

AVICENNA NEWS 13

Schweinefleisch: Eine holistische Betrachtung

Schweine und Menschen scheinen eine gewisse Ähnlichkeit zu haben und zwar nicht nur auf einer physiologischen, sondern auch auf einer psychologischen Ebene. Im alten Testament ersucht Gott seine Kinder danach, weder Schweinefleisch noch Schalentiere zu essen. Aber was hat das für eine Bedeutung? Beides sind Aasfresser und produzieren ihre Proteine aus Kadavern und nicht aus Chlorophyll. Fleisch von Fleischfressern zu verzehren erzeugt Toxine in der Blutschicht. Die Blutqualität ist schlecht und es besteht eine erhöhte Gefahr von Infektionskrankheiten (Viren). Sogar ein Löwe verzehrt zuerst den Magen der Antilope, um das fermentierte Gras aufzunehmen. Er weiss instinktiv, dass das Fleisch eines Fleischfressers toxisch ist, ausser es gibt nichts anderes zu beissen, dann wird er sich entscheiden, ein Krokodil zu verzehren!

Schweinefleisch hat eine absenkende Energie, ist kalt, klebrig und fettig. Es erreicht die Nieren, das Zentralnervensystem, das Hirn, die Blutgefässe, den Dickdarm und die Blutschicht. Der Genuss von Schweinefleisch ist bei Nässe und Zäher-Schleim Krankheiten, Krebs, Autoimmunkrankheiten, Hautausschlägen (Psoriasis) und Zentralnervensystemstörungen (MS, Neuropathien) absolut kontraindiziert.

Man sollte bei Knoten, Verhärtungen und Hautausschlägen auf dieses Fleisch verzichten, besonders wenn die Symptome zusätzlich

„Der Genuss von Schweinefleisch ist bei Nässe und Zäher-Schleim Krankheiten, Krebs, Autoimmunkrankheiten, Hautausschlägen und Zentralnervensystemstörungen absolut kontraindiziert.“

schuppig, infektiös oder eitrig sind und wenn die Luo Mai und Jing Bie blockiert sind, so wie dies z.B. bei Psoriasis, Parkinson und Morbus Alzheimer der Fall ist.

Aufgrund der grossen menschlichen Ähnlichkeit, wird man sehr schnell süchtig nach dieser Fleischart, in erster Linie in Form von Wurst, zubereitet mit Blut, Salz, Gewürzen und anderen Zusatzstoffen.

Schweinefleisch, vor allem in Wurstform, ist die Hauptursache für Alkohol- und Zuckersucht. Wenn man einer alkoholabhängigen Person wirklich helfen möchte, dann sollte man ihr raten, als erstes aufzuhören Fleisch, Wurstwaren, Meeresfrüchte, Fische und Salz zu essen und



Jemand, der in einem Schweine Jahr geboren wurde, bringt den Chinesen zufolge seiner Familie und seinen Freunden Glück und Wohlstand.

dies für mindestens 120 Tage. Gleiches gilt auch für einen nach Süßigkeiten süchtigen Patienten, aber in diesem Fall steht der Verzicht auf salzigen Käse im Vordergrund. Alkoholismus als solches gibt es nicht, sondern nur die zugrunde liegende Vergiftung mit tierischen Eiweißen und Salz. Salziger Bergkäse ist zudem verantwortlich für die Sucht und das Verlangen nach Wodka.

Schweinefleisch, Meeresfrüchte und Fische gehören zum Wasserelement und erreichen sehr schnell die Nieren und das Urogenitalsystem. Alle führen zur Entstehung von Toxinen im Unteren Erwärmer, vor allem in der Leber und in der Blutschicht und sind verantwortlich für Knoten, Verhärtungen und Krebs in diesen Regionen. Ich bin mir sicher, dass nun einige Leute folgendes sagen werden: „Das stimmt nicht, ich esse schon so lange Schweinefleisch und Wurstwaren und bin gesund und munter.“ Aber was heisst das denn, fit und munter? Wenn man diese Leute unter dem TCM Mikroskop betrachtet, dann entdeckt man einige subtile Fehlfunktionen von Organen und blockierte Meridianstrukturen, aber sie sind noch zu jung, um die vollen Nebenwirkungen ihrer verrückten Gewohnheiten zu spüren. Gleichermassen argumentieren einige Leute über Zucker, Milchprodukte, Tabak, Impfungen, Chemotherapie, Kortison und Antibiotika. Was ist aber mit all den Kindern, deren Hirn durch Impfstoffe geschädigt wurde?



Wildschweinfleisch ist warm, erreicht alle Yin Organe, ist eines der besten Toniks für die Inneren Organe und gehört zum Metall Element.

Salziges Schweinefleisch ist verantwortlich für Diabetes mellitus, Arteriosklerose, Hypertonie und Störungen des Zentralnervensystems. Auch wenn das liebe Schwein unter den besten Bedingungen gewaschen und gefüttert wurde und bis zu seinem letzten Tag liebevoll gestreichelt wurde, so bleiben die Konsequenzen doch die gleichen, daran ändert auch ein Bioschwein nichts. Man schaue sich nur mal die Krankheitsgeschichten einiger Bauernfamilien an und man erkennt schnell die Folgen von solchen Essgewohnheiten und wie sich die Krankheiten über Generationen ausbreiten.

Schweine weisen ein kollektives Verhalten auf und folgen der Masse ohne zu fragen, warum und weshalb. Massenbewegungen entstehen auf der Basis von Fischen und Schweinefleisch, beide gehören zum Wasserelement und sind verantwortlich für Gruppenreaktionen und kollektive Verhaltensmuster.



Schweinefleisch, vor allem in Wurstform, ist die Hauptursache für Alkohol- und Zuckersucht.

Hühnersuppe und Kräuterdekokte sind dafür besser geeignet. Es gibt eine Rezeptur, die heisst Da Yuan Yin und diese wird mit Knochenmark von Schweinen zubereitet. Sie erreicht die Nieren schneller als jegliche andere Medizin. Dies entspricht eigentlich dem Gegenpol von Lamm und yin yang huo - epimedii herba, das als Aphrodisiakum gilt und manchmal mit Knochenmark von Lamm zubereitet wird, um die wärmende Wirkung aufs Nieren Yang zu verstärken.

Im Falle einer Krebserkrankung sollte auf Schweinefleisch und Zucker verzichtet werden. In China gilt Schweinefleisch als nährend und hilfreich für ältere Menschen und wird manchmal verwendet, um das Yin zu nähren und die Verdauung zu fördern. Manche Kraftsuppen werden mit Schweinefleisch und Kräutern zubereitet, um die Essenz des Körpers zu stärken. Ich würde dies niemals empfehlen,

Wildschweinefleisch hat eine andere Energetik. Es ist warm, erreicht alle Yin Organe, ist eines der besten Toniks für die Inneren Organe und gehört zum Metall Element. Es oxidiert schnell (wird schwarz) und wird schnell trocken (Metall). Man sollte es stets mit viel Gemüse und süßen Früchten zubereiten, um seiner Trockenheit entgegen zu wirken.

„Massenbewegungen entstehen auf der Basis von Fischen und Schweinefleisch, beide gehören zum Wasserelement und sind verantwortlich für Gruppenreaktionen und kollektive Verhaltensmuster.“

Das Suffolk-Schwein (schwarz) ist sicherlich besser geeignet fürs Essen und wurde ursprünglich für Behandlungen verwendet, aber sein Fleisch ist dennoch leicht toxisch.

Nun ist es Zeit für eine kleine Geschichte: Ich hatte mal für einen Monat drei polnische Arbeiter in unserem Zentrum und sie baten mich, ein ganzes Schwein zu kaufen. Ein Schwein sei ca. 90kg schwer und sie würden pro Person pro Tag 1kg Schweinefleisch essen, d.h. das würde also gerade für einen Monat ausreichen. Sie assen zusätzlich 3kg Pommes frites pro Tag, tranken literweise Coca Cola light und billigen Instantkaffee, mit Milch und

Zucker und rauchten ohne Ende. So ging ich also das erste Mal in meinem Leben ein ganzes Schwein von 100kg einkaufen. Nach einem Monat entstand bei einem der

Arbeiter ein Knoten unter der Haut, so gross wie ein Ei und die andern bekamen Hautausschläge und Gelenkschmerzen. Einige Monate später hörte ich, dass einer von ihnen einen schweren Hirnschlag erlitten hatte.

Da das Schwein dem Wasser (Kan Gua) zugeordnet ist, wird gesagt, dass Schweine Glück und Wohlstand bringen. Den Himmelsstämmen zufolge gehört das Schwein zum San Jiao, der den Stoffwechsel versinnbildlicht. Jemand, der in einem Schweine Jahr geboren wurde, bringt den Chinesen zufolge seiner Familie und seinen Freunden Glück und Wohlstand. Man kann sehen, dass der chinesische Archetyp, der diesem Tier zugeordnet wird, sich stark vom westlichen unterscheidet.

Im neuen Testament verbannt Jesus die Dämonen in Schweinekörper... vielleicht geschah dies aufgrund der Ähnlichkeit mit dem menschlichen Körper, dass die Dämonen auf diese Weise verjagt werden konnten... Dies ist nur eine Annahme meinerseits... aber wir sollten mal darüber nachdenken.

Alles Liebe,
Claude Diolosa